

# OHNE SORGEN GEBORGEN



Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. **Johannes 10,28**

1989 erschütterte ein Erdbeben Armenien, bei dem auch die Grundschule einer kleinen Stadt einstürzte. In einem Augenblick waren alle Schüler von den zusammenbrechenden Mauern begraben worden.

Minuten nach der Katastrophe rannte ein Vater zum Schulgebäude.



**Als er fassungslos vor dem großen Trümmerhaufen stand, erinnerte er sich an ein Versprechen, das er seinem Sohn gegeben hatte:**

**"Was auch passieren wird, ich werde immer für dich da sein!" Und nun, ohne zu zögern, nahm er die anscheinend hoffnungslose Suche nach seinem kleinen Sohn in Angriff. Er trug Steine, Balken und Mauerstücke ab und suchte verzweifelt nach dem Kind. Andere Eltern beteiligten sich ebenfalls an der Suche nach ihren verschütteten Kindern.**

**"Ich werde immer für dich da sein!" Mit diesem Versprechen im Herzen arbeitete der Vater Tag und Nacht, bis seine Hände blutig waren und seine Muskeln schmerzten. Und dann geschah das schon nicht mehr für möglich Gehaltene. Nach 38 Stunden hörte er die leise Stimme seines Sohnes: "Vater, hier bin ich!"**

**Nachdem auch die anderen Kinder gerettet waren und er seinen Sohn nach Hause getragen hatte, sagte der:**



**"Vater, ich habe den anderen gesagt: , Macht euch keine Sorgen. Habt keine Angst, mein Vater holt uns hier ganz bestimmt raus."**

**Diese Begebenheit erinnert mich an die einzigartige Botschaft des Neuen Testaments. Auch da hat ein Vater Steine weggeschafft, um seinen Sohn "herauszuholen".**



**Dieser Sohn hieß Jesus Christus. Und genauso wie der armenische Vater nicht nur seinen Sohn, sondern auch dessen Freunde aus den Trümmern barg, will unser himmlischer Vater, der damals Jesus Christus von den Toten auferweckte, auch alle anderen retten, die zu ihm gehören. Wer dem Versprechen Gottes vertraut und sich an Jesus hält, darf in der wunderbaren Gewissheit leben:**

**"Mein Vater holt mich hier raus!" Er wird mein Leben nicht dem Tod überlassen, sondern mich auferwecken, damit ich für immer bei ihm sein kann. **Vera Syring****

**Wer alle Sorgen dieser Welt vergessen will, braucht nur Schuhe zu tragen, die eine Nummer zu klein sind.**

**Mark Twain, 1835 – 1910**

**Heute ist das Morgen, über das wir uns gestern Sorgen gemacht haben. Unbekannt**

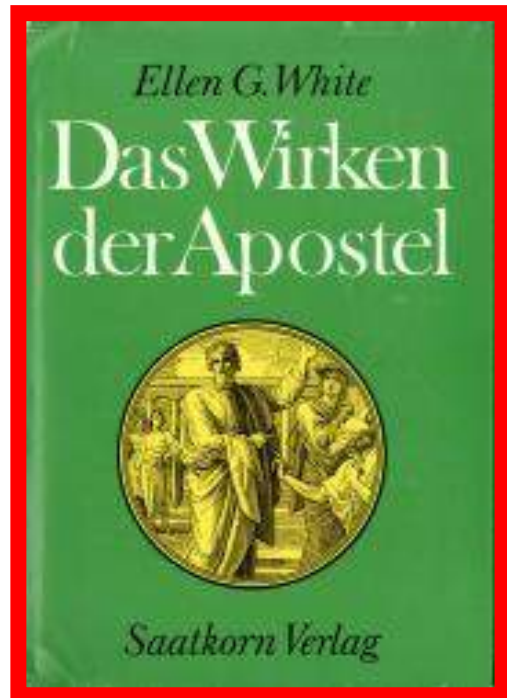
Sorget nichts! Sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden.

Philipper 4.6



**WA.478.4 (AA.484.2) Absatz: 39/ 40**  
**DAS WIRKEN DER APOSTEL – ELLEN WHITE**  
**ERSCHIENEN IM ADVENTVERLAG - LÜNEBURG**  
**KAPITEL 45: GESCHRIEBEN VON ROM**  
**SEITE 478.4**

Obwohl Paulus ein Gefangener war, ließ er sich doch nicht entmutigen. Wie ein Siegeston durchklingt es die Briefe, die er von Rom aus an die Gemeinden sandte. "Freuet euch in dem Herrn allewege", schrieb er an die Philipper, "und abermals sage ich: Freuet euch! ... Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden! Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus! Weiter, liebe Brüder: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was lieblich, was wohlklingend, ist etwa eine Tugend, ist etwa ein Lob, dem denket nach!" **(Philipper 4,4-8)**



**WA.479.1 (AA.484.3) Absatz: 40/ 40**  
**DAS WIRKEN DER APOSTEL – ELLEN WHITE**  
**ERSCHIENEN IM ADVENTVERLAG - LÜNEBURG**  
**KAPITEL 45: GESCHRIEBEN VON ROM**  
**SEITE 478.4**

"Mein Gott aber wird ausfüllen all euren Mangel nach seinem Reichtum in der Herrlichkeit in Christus Jesus ... Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geiste!"  
**(Philipper 4,19.23)**

FA.203.1 (MH.199.1) Absatz: 57/ 63  
IN DEN FUSSPUREN DES GROSSEN ARZTES  
VON ELLEN WHITE - SEITE 203.1

KAPITEL 12:

HILFE FÜR UNBESCHÄFTIGTE UND HEIMATLOSE  
ERSCHIENEN ADVENTVERLAG - LÜNEBURG

**In dem einfachen Verlauf der Arbeit können die Schwächsten und Einfachsten Mitarbeiter Gottes sein und den Trost seiner Gegenwart und unterstützenden Gnade genießen. Sie sollen sich nicht selbst mit geschäftlichen Schwierigkeiten und mutlosen Sorgen schwächen. Laßt sie die Arbeit eines jeden Tages tun und treu das erfüllen, was Gottes Vorsehung bestimmt hat und er wird für sie sorgen. Er sagt: "Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!" [Philipper 4,6.7.](#)**

FA.203.2 (MH.199.3) Absatz: 58/ 63

IN DEN FUSSPUREN DES GROSSEN ARZTES  
VON ELLEN WHITE - SEITE 203.2

KAPITEL 12:

HILFE FÜR UNBESCHÄFTIGTE UND HEIMATLOSE  
ERSCHIENEN ADVENTVERLAG - LÜNEBURG

**Des Herrn Fürsorge erstreckt sich über all seine Geschöpfe. Er liebt sie alle und macht keinen Unterschied, ausgenommen, daß er das zärtlichste Mitgefühl für diejenigen hat, die des Lebens schwerste Lasten tragen müssen. Kinder Gottes müssen Prüfungen und Schwierigkeiten begegnen, aber sie sollten ihr Los mit freudigem Geiste tragen und daran gedenken, daß für alles, was diese Welt nicht gibt, Gott sie auf das beste entschädigen wird.**

**FA.203.3 (MH.199.4) Absatz: 59/ 63**

**IN DEN FUSSPUREN DES GROSSEN ARZTES  
VON ELLEN WHITE - SEITE 203.3**

**KAPITEL 12:**

**HILFE FÜR UNBESCHÄFTIGTE UND HEIMATLOSE  
ERSCHIENEN ADVENTVERLAG - LÜNEBURG**



**Wenn wir in Schwierigkeiten kommen, offenbart er seine Macht und Weisheit in Beantwortung unserer demütigen Bitte. Setzt euer Vertrauen in ihn als einen Gebet erhörenden und Gebet beantwortenden Gott.**

**Er will sich euch offenbaren als derjenige, der in jeglicher Bedrängnis helfen kann. Er, der den Menschen geschaffen hat, der ihm seine wunderbaren körperlichen, geistigen und seelischen Fähigkeiten verlieh, wird ihm nicht das vorenthalten, was notwendig ist, das Leben zu erhalten, welches er gegeben hat. Er, der uns sein Wort gegeben hat – die Blätter vom Baum des Lebens – wird uns nicht die Erkenntnis vorenthalten, wie für seine bedürftigen Kinder Speise zu erlangen sei.**



## Gottsuche

Als er nach vielen Jahren des Sturzes von den hinabstieg, traf er sagte Gott. "Hallo", setzten sich hin und schwiegen.

Nach einer langen Pause sagte Gott: kommst von den "Ja", sagte er, "ich



des Aufstiegs und Bergen

Gott. "Hallo", sagte er. Sie

"Du Bergen."

komme von den Bergen."

Er schloss die Augen und saß regungslos da. Dann schaute er hoch und blickte hinauf zu den Bergen. "Ich war auf dem Berg der Macht", sagte er; "und auf dem Berg des Geldes. Ich war auf dem Berg des Sexes und auf dem Berg des Egoismus. Ich war auf dem Berg der Waffen und auf dem Berg des Nationalismus." Er schien sich etwas aufzurichten, hob den Kopf.



"Ich war ganz oben, auf der obersten Bergspitze." Seine Stimme klang tonlos. "Und?" fragte Gott.

Er fiel leicht in sich zusammen und schwieg. Er schwieg lange. "Ich war mächtig und reich", sagte er endlich.

**Gott schaute ihn von der Seite an.**

**Er atmete tief durch. "Und ich habe gesucht. Ich habe überall gesucht, ganz oben - und ganz unten. - Ich habe es nicht gefunden", sagte er leise.**

**"Was denn?" fragte Gott vorsichtig.**

**Er schwieg und schloss die Augen. "Ich suche noch immer", flüsterte er; und seine Stimme zitterte.**

**"Du suchst - hier im Tal der Schwäche und im Tal der Armut, in der Öde und in der Kälte, hier unten?" Gott schaute ihn fragend an.**

**"Ja", sagte er. Und nach einer Pause sagte er: "Ich suche Schutz. Ich suche Hilfe. Ich suche Hoffnung. Ich suche Liebe." Er schaute hoch, und ihre Blicke trafen sich.**

**"Ich suche dich", sagten sie.**

[http://junge-kirche-speyer.bistum-speyer.de/Spirit\\_Bereich/Texte/Gottsuche.htm](http://junge-kirche-speyer.bistum-speyer.de/Spirit_Bereich/Texte/Gottsuche.htm)

**G  
O  
T  
T  
  
S  
A  
G  
T**

